

Thema: Freistädter Bier

Autor: k.A.



◀ Am Gründonnerstag hat Helmut Satzinger die letzte Zigarette im Brauhaus geraucht. Nun ist Schluss.

Freistädter Gastronom will mit Verbot ein Zeichen setzen

Rauchender Wirt verbannt die Glimmstängel aus Brauhaus

Zwei Jahre bevor in Österreich alle Lokale rauchfrei sein müssen, hat Helmut Satzinger (54) die Glimmstängel aus seinem Braugasthof in Freistadt verbannt. Seit Karfreitag müssen Raucher – also auch er selbst – vor dem Lokal qualmen. Dass ihm die Gäste das nicht übel nehmen, davon ist Satzinger überzeugt.

Herr Satzinger, im Brauhaus ist Rauchen total verboten. Warum haben Sie nun die Regeln geändert?

Im Stüberl durfte bei uns schon lange nicht mehr geraucht werden, in der Lounge dafür schon. Aber wenn Mütter mit Kindern da waren oder Gäste bei Tag, haben sich viele am

Qualm gestört. Das Verbot kommt ja eh und wir wollten nun ein Zeichen setzen.

Wie sind die Reaktionen?

Gut, ich ernte viel Lob – auch per E-Mail. Außerdem bin ich selbst Raucher und habe vorm Lokal mit einem rauchenden Pärchen gesprochen. Sie finden das Verbot gut, weil Haare und

Kleidung nicht mehr stinken, wenn man vom Fortgehen heimkommt.

Haben Sie auch viele rauchende Stammgäste?

Natürlich, aber die gehen raus. Und wenn jemand nicht mehr kommt, dann wird er seine Meinung bald ändern. Auch Raucher wollen in Gesellschaft sein.

Verstehen Sie, dass viele Ihrer Gastro-Kollegen Angst vorm Verbot haben?

Ja, der Gesetzgebër hätte das von Anfang an rigoros durchziehen sollen. Das Hin und Her ist hart. SW